

Spielregeln Eisstockschießen

Beim Mannschaftsspiel versuchen zwei Mannschaften die Eisstöcke von der Abspiegelstelle aus möglichst nahe an die „Daube“ zu spielen. Unsere Mannschaften bestehen aus vier bis sechs)* Spielern, wobei jeder Spieler pro Durchgang einen Versuch durchzuführen hat. Ziel ist es, einen Stock der eigenen Mannschaft in Bestlage (also näher zur Daube als der Gegner) zu bringen. Gewertet werden nur Stöcke, die sich innerhalb des Zielfelds befinden.

Beide Mannschaften spielen abwechselnd ihre Eisstöcke zur Daube. Es dürfen dabei durch die neuen Stöcke die Positionen der schon im Zielfeld befindlichen Stöcke verändern. Kommt ein Stock dabei außerhalb des Zielfelds zum Stillstand, wird er entfernt. Ein Eisstock wird als AUS gezählt, wenn sich weniger als $\frac{3}{4}$ des Eisstocks außerhalb des Zielfeldes befindet. Wenn die Daube aus dem Zielfeld geschossen wird, wird sie wieder auf das hierfür gemalte Kreuz zurückgelegt.

Wenn beide Mannschaften mit all ihren Stöcken gespielt haben, ist die Kehre (der Durchgang) zu Ende und die Mannschaft, deren Stock sich in Bestlage befindet, bekommt Stockpunkte.

Für den Stock in Bestlage gibt es drei Stockpunkte, für jeden weiteren Stock der gleichen Mannschaft, der näher bei der Daube ist als der nächste Stock des Gegners, gibt es weitere zwei Punkte.

Ein Spiel hat in der Regel sechs Kehren, also Durchgänge. Das Anspiel wechselt mit jeder Kehre, der Gewinner der letzten Kehre beginnt. Die Mannschaft mit der größeren Anzahl von Stockpunkten erhält zwei Gewinn- oder Spielpunkte, die andere keine. Bei einem Unentschieden bekommt jede Mannschaft einen Gewinnpunkt. Die Mannschaft mit den meisten Gewinnpunkten gewinnt das Turnier. Haben zwei Mannschaften die gleiche Zahl an Gewinnpunkten, so entscheidet der Quotient aus allen eigenen und gegnerischen Stockpunkten (die Stocknote).

* je nach angemeldeter Teilnehmerzahl kann eine Mannschaft auch aus mehr als sechs Spielern bestehen.